

Samstag,
17. Mai 2008

Extrablatt
0,00 €



SCHOLLY - DIE MEISTERSCHAFTSZEITUNG DER DEM 2008

Scholly

Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2008

www.dem2008.de



Das sind sie! Unsere neuen deutschen Meister!

**Einen herzlichen Glückwunsch den
neuen deutschen Meistern!**



Jan-Christian
Schröder, U10



Sonja Maria
Bluhm, U10w



Filiz Osmanodja,
U12 & U12w



Jens Kotainy, U14



Hanna-Marie Klek,
U14w



Julian Jorczyk, U16



Bo Penne, U16w



Peter Lichmann,
U18



Melanie Ohme,
U18w



Atila Gajo Figura,
Sieger der ODEM
U25



Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften 2008

Spannung bis zum Schluss

Ein Remis reichte heute dem Führenden Jan-Christian Schröder (SV „Lahn“ Limburg, Hessen) in der **U10** zum Turniersieg. Denn auch der Zweitplatzierte von gestern, Leonid Sawlin, konnte keinen ganzen Punkt einfahren. Mit 9 Punkten aus elf Runden blieb Schröder ungeschlagen und hat einen halben Punkt Vorsprung auf Sawlin.

Deutsche Meisterin der **U10w** wurde Sonja Maria Bluhm (Schachfreunde Neuberg, Hessen). Sie konnte sich durch einen Sieg von der Vorjahressiegerin Nicole Manusina absetzen, die selbst in der letzten Runde nur ein Remis erspielte.

Besonders bemerkenswert ist der Turnierausgang in der **U12**: Bereits gestern stand Filiz Osmanodja (USV TU Dresden, Sachsen) als Siegerin bei den Mädchen fest – und trat heute im „Fernduell“ gegen Matthias Blübaum auch um den Gesamtsieg in der U12 an. Gestern hatten sich die Beiden noch remis getrennt. Heute bewies Filiz die besseren Nerven. Mit Schwarz gewann sie ihre letzte Partie, Blübaum musste jedoch einen halben Punkt abgeben – und schon war das Double perfekt. Und noch bemerkenswerter: Es ist gleich der zweite Doppelsieg für sie. Denn bereits vor zwei Jahren hatte sie das gleiche in der U10 und U10w geschafft!

Die Altersklasse **U14** war hart umkämpft. Mit einer Auftaktniederlage begann das Turnier für den Setzlistenersten Jens Kotainy (SV Turm Hohenlimburg, Nordrhein-Westfalen) denkbar ungünstig. Aber danach startete Kotainy durch und verlor keine Partie mehr. In der Schlusstabelle hat er mit sieben Punkten aus neun Partien sogar noch einen ganzen Punkt Vorsprung auf die Nächstplatzierten.

In der **U14w** (SC Erlangen, Bayern) setzte sich die Favoritin Hanna-Marie Klek souverän durch. Auch in der letzten Runde überzeugte sie mit einem Sieg. Obwohl Hanna-Marie im vergangenen Jahr noch in der U12 angetreten war – und damals deutsche Meisterin wurde – ging sie als Setzlistenerste in das Turnier. Und 8 Punkte aus neun Partien, keine davon verloren, dokumentieren eindrucksvoll, dass sie dieser Favoritenrolle gerecht wurde. Am Ende steht ein Punkt Vorsprung auf die Nächstplatzierten.

Auch die Altersklasse **U16** war hart umkämpft. In einem spannenden Finish der U16 verlor erst Spitzenreiter Julian Jorczik (SK München Südost, Bayern) gegen Felix Graf und dann nach langem Kampf der Zweitplatzierte Andreas Heimann gegen Konstantyn Tkachuk. Somit ist Julian trotz der Niederlage neuer Deutscher Meister. Auch er hatte den entscheidenden Punkt im direkten Duell mit dem Zweitplatzierten erringen können und so den Grundstein für den Titel legen können.

Die **U16w** war von einem Zweikampf zwischen Favoritin Anna Endress und Bo Penne (USV Potsdam, Brandenburg) geprägt. Das Aufeinandertreffen der beiden in der dritten Runde konnte Bo für sich entscheiden – den Verlust konnte Anna bis zum Ende nicht mehr aufholen. Mit einem Sieg in der letzten Runde ließ Bo nichts mehr anbrennen und hat schlussendlich mit 8 Punkten einen halben Zähler Vorsprung auf Anna Endress.

In der **U18w** wurde Melanie Ohme (SC Leipzig-Gohlis, Sachsen) ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit 8 Punkten und nur zwei Remis im gesamten Turnierverlauf ist das Ergebnis deutlich. Zwar war ihr Diana Hannes bis zur vorletzten Runde relativ knapp auf den Fersen und hatte Melanie im direkten Vergleich einen halben Punkt abgenommen. Mit einem Sieg heute morgen machte Melanie jedoch den Sack zu.

Die **U18** war in diesem Jahr durch eine relativ homogene Spitzengruppe gekennzeichnet – einen klaren Favoriten gab es nicht. Schließlich konnte sich Peter Lichmann (SV Werder Bremen) mit einem halben Punkt Vorsprung an der Spitze des Feldes festsetzen. Aber auch Lichmann kam viermal nicht über ein Remis hinaus. Ihm reichten 7 Punkte in der Schlusstabelle zum Sieg. Eine Überraschung ist sicherlich der zweite Platz von Jonathan Carlstedt, der von der unteren Hälfte der Setzliste gestartet war.

Im größten Turnier dieser Woche, der Offenen **DEM U25**, konnte sich der Favorit durchsetzen. Atila Gajo Figura (SC Kreuzberg, Berlin) musste zwar zwei Remis abgeben, hatte sich jedoch im direkten Duell gegen den späteren Zweitplatzierten Daniel Gölz bereits in der vierten Runde durchgesetzt. Atilas Remis in der vorletzten Runde machte den Entscheid zwar noch einmal spannend, durch einen Sieg heute Morgen fiel jedoch die Entscheidung.



Insgesamt sehr positives Fazit der DEM 2008

Heute ist schon Samstag, und wieder einmal neigt sich eine spannende und tolle DEM-Woche dem Ende entgegen. Traditionell befragen wir an den letzten Tagen Schachspieler, Schiedsrichter, Eltern und so weiter, was sie zur diesjährigen DEM zu sagen haben und welche Wünsche ihnen für das nächste Jahr auf dem Herzen liegen.

Nachfolgend also eine kleine Meinungsumfrage, die die Stimmung unter den Teilnehmern der Meisterschaften 2008 ein bisschen reflektieren soll.



André Ziegler, Mitglied des Freizeitteams

- 1. Wie hat Dir die DEM gefallen?**
- 2. Gab es ein persönliches Highlight in diesem Jahr?**
- 3. Was wünschst Du Dir für das nächste Mal?**

1. Wie immer hat es mir sehr gut gefallen.
2. Die Olympia-Show am Mittwoch war super!
3. Ich wünsche mir, dass es wieder eine Olympia-Show gibt und das Wetter wieder so gut ist wie dieses Jahr!



Sergej Riasanow, begleitendes Elternteil

1. Mir hat es super gefallen. Ein besonderes Lob möchte ich an die Organisation aussprechen.
2. Die DEM an sich war mein Highlight. Der Ablauf und die ganze Organisation waren einfach klasse gemacht.
3. Ich möchte nächstes Jahr gerne wiederkommen und eine genau so schöne Meisterschaft erleben.



Kevin Ewe, Team DSJ

1. Mir gefällt die DEM gut. Die Stimmung ist super, und das ist die Hauptsache!
2. Am besten fand ich die Olympia-Show und die lange Sing-Star-Nacht.
3. Ich hätte gerne wieder Teppiche in meinem Hotelzimmer.



Marco Riehle, Spieler der U10

1. Ich fand es bisher sehr gut!
2. Meine Highlights waren die Tennis- und Tischtennisspiele.
3. Ich wünsche mir, dass es nächstes Jahr einen richtigen Fußballplatz gibt.



Margaryta Paliy, Spielerin, U12w

1. Ich bin eigentlich ganz zufrieden.
2. Die vielen Veranstaltungen und das Schwimmbad waren am besten.
3. Beim nächsten Mal will ich unbedingt mehr Punkte machen.



Familie Allin

1. Uns hat es sehr gut gefallen.
2. Die Eröffnungsveranstaltung mit dem Einmarsch der Landesjugenden war schon toll. Das Kika-Turnier war auch gut organisiert.
3. Ich fände es toll, wenn alle Runden zum gleichen Zeitpunkt stattfinden würden. Dann könnte die ganze Familie das Freizeitangebot nutzen.



Walter Sonnhalter, Delegationsleiter Saarland

1. Wie jedes Jahr war wieder alles super organisiert.
2. Die Spieler unserer Delegation in der U12 schlagen sich besser als erwartet. Das ist schon ein Highlight!
3. Ich würde mich freuen, wenn die Organisatoren einen Sponsor finden und die mitreisenden Familien finanziell entlastet werden.



Birgit Franchy, mitreisender Elternteil.

1. Es war super. Die ganze Stimmung war toll!
2. Mein Sohn hat bisher sehr gut gespielt.
3. Dass ich mit meiner Familie wieder dabei bin.



Lisa Molitor, Mitglied im Freizeitteam

1. Ich fand die DEM ziemlich gut.
2. Alles war toll, vor allem der Umgang der Leute untereinander.
3. Dass ich trotz meines Studiums wieder dabei sein kann und das Team wieder genauso gut ist wie bei dieser DEM.



Fronke Gerken, begleitendes Elternteil

1. Bisher bin ich sehr zufrieden!
2. Besonders erfreulich war für mich das gute Abschneiden meines Sohnes.
3. Die ganze Veranstaltung ist doch recht teuer für uns Familien. Ein bisschen Entlastung wäre gut.



Hans Georg Müller, Trainer der Saarländer

1. Eine sehr gelungene DEM! Die Erwartungen haben sich erfüllt! Einziger Kritikpunkt: Das Essen ist viel zu gut!
2. Persönlich freue ich mich, dass ich mich bei diesem Turnier als Trainer weiterbilden kann.
3. Die einzelnen Runden sollten gleichzeitig angesetzt werden! Und ich würde das tolle Freizeitangebot gerne einmal intensiver nutzen!



Thorsten Haber, Schiedsrichter

1. Alles läuft so rund wie in den Vorjahren. Das kann man nicht mit neuen Worten beschreiben.
2. Die Zeitnotphasen finde ich spannend, da wird es auch für mich kribbelig.
3. Ich wünsche mir eine dritte Zeitnotphase.



Frau Gerdes, Frau Schmale, Rezeption

1. Uns hat es gut gefallen. Aber von den Wettkämpfen bekommen wir hier nicht so viel mit!
2. Wie gesagt, wir sind hier sehr beschäftigt und sehen nicht allzu viel von der DEM! Aber die Kinder sind niedlich!
3. Ein genauso schönes Wetter wäre doch toll!

Nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft – DIM 2008

Die Deutschen Einzelmeisterschaften sind gerade vorüber, da kündigt sich schon die nächste an: Anfang Juni beginnt die Deutsche Internetmeisterschaft (DIM) 2008. Mittlerweile gehört dieses Turnier - im Gegensatz zu den Meisterschaften der Erwachsenen, die es nur auf zwei Auflagen gebracht hat - fest zum Angebot der Plattform schach.de.



Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Deutsche Schachjugend in Kooperation mit Chessbase auf dem Server www.schach.de diese Internetmeisterschaft. Im vergangenen Jahr gewannen Stefan Frübung (U25), Felix Werthebach (U18) und Jens Kotainy (U14) die DIM und setzten sich damit gegen die insgesamt mehr als 350 anderen Teilnehmer durch.

Gespielt wird 2008 in drei Altersklassen:

- U14 für Jugendliche, die nach dem 1.1.1994 geboren sind
- U18 für Jugendliche, die nach dem 1.1.1990 geboren sind
- U25 für Junioren, die nach dem 1.1.1983 geboren sind

Die Gewinner der jeweiligen Altersklassen dürfen sich dann „Deutsche(r) Internet-Jugendmeister(in) 2008“ nennen.

Gespielt werden vier Vorrundenturniere mit jeweils sieben Runden Schweizer System, die Feinwertung erfolgt nach dem Buchholz-System. Die sechs Erstplatzierten einer jeden Vorrunde qualifizieren sich für das Finale und spielen dort ebenfalls in sieben Runden Schweizer System die Deutschen Internetjugendmeister aus. Bei Punktgleichheit entscheidet hier ein Stichkampf.

Die Bedenkzeit beträgt sechs Minuten für die Partie und eine Zusatzsekunde je Zug. Die Vorrundenturniere finden an folgenden Tagen statt, um allen Interessierten das Mitmachen zu ermöglichen:

- Sonntag, 1. Juni
- Mittwoch, 4. Juni
- Sonntag, 8. Juni
- Mittwoch, 11. Juni

Das Finale wird dann am Sonntag, den 15. Juni ausgespielt. Die Turniere beginnen jeweils um 19 Uhr, um daran teilnehmen zu können, solltet Ihr

bitte um 18.45 Uhr im Turnierraum der DSJ auf dem Server anwesend sein.

Für die DIM könnt Ihr Euch ausschließlich über www.deutsche-schachjugend.de/internetschach/dim/2008/ anmelden. Das Turnier ist startgeldfrei, dafür gibt es aber tolle Preise zu gewinnen. Die Firma Chessbase stellt einen Preisfond von über 60.000 Dukaten, der virtuellen Zahlungseinheit auf dem Schachserver. Zehn Dukaten haben den Wert von einem Euro.

Die DIM ist offen für alle, die nach dem 01.01.1983 geboren sind und

1. die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder
2. mindestens seit dem 1. Juni 2007 durchgehend mit Hauptwohnsitz in Deutschland gemeldet waren

Um an der DIM teilnehmen zu können, müsst Ihr auf den Server schach.de durch die geeignete Software zugreifen. Konkret heißt das, dass Ihr zum Beispiel die kostenlose Zugangssoftware auf www.schach.de herunterladen könnt, die 30 Tage lang vollen Funktionsumfang bietet. In dieser Software müsst Ihr Euren echten Namen hinterlegen. Häufig könnt Ihr aber auch einfach eine aktuelle Version von z.B. Fritz nutzen.

Fritz als Zugangssoftware heißt allerdings nicht, dass Ihr Euch vom Computer helfen lassen dürft. Die DIM steht unter dem Gebot des fair play. Weder dürft Ihr Euch Züge vorsagen lassen noch Schachprogramme mitanalysieren lassen.

Seid Ihr auch heiß auf die nächste Meisterschaft nach der DEM? Dann meldet Euch doch gleich an! Auf www.deutsche-schachjugend.de/internetschach/dim/2008/ findet Ihr die Anmeldung sowie alle weiteren wichtigen Infos!



Die DEM-Homepage - die Meisterschaft auf einen Blick

„Wir sind hier draußen ja schneller informiert als die Spieler vor Ort!“ Diesen Satz hörten und lasen die Teamer der Deutschen Meisterschaft in der zurückliegenden Woche häufig. Doch woran lässt sich der schnelle Informationsfluss festhalten? Und warum bleibt die DEM-Seite noch nach Eurer Abreise interessant?

Zahlen, Daten, Fakten

In den vergangenen Tagen besuchten immer mehr Menschen die DEM-Homepage www.dem2008.de. Gestern wurde der Tagesrekord aufgestellt, als mehr als 10.000 Besucher auf die DEM-Seite klickten. Durch die Live-Übertragungen der insgesamt 32 Partien wurden an diesem Tag zudem knapp 2,5 Millionen Anfragen an den Server gestellt. Den häufigsten Zulauf fand erwartungsgemäß die Seite mit den Live-Partien.

Auch der Live-Blog zur Eröffnungsfeier der DEM fand regen Zuspruch: Diese recht statische Seite findet sich ebenfalls unter den Top20 der meistbesuchten Seiten.

Allgemein war das Interesse an Eindrücken direkt vom Ort des Geschehens sehr groß. Die Impressionen-Seite lockte eine große Anzahl der Besucher. Einzig die Eingangsseite sowie die aktuellen Tabellenstände konnten höhere Besucherzahlen vorweisen.

In die Impressionen wurden jeden Tag neue Bilder aufgenommen. Zu den etwa 500 Teilnehmern kamen noch mehr als 200 Bilder von der Eröffnungsfeier, dem Geschehen im Turniersaal und den zahlreichen Freizeitangeboten. All diese könnt Ihr Euch noch einmal auf der DEM-Seite anschauen und so die Erinnerungen an die Meisterschaft neu beleben.

Erste SchOLly-Ausgabe am meisten gelesen

Die Meisterschaftszeitung SchOLly stieß nicht nur vor Ort bei den Spielern auf großes Interesse. Gerade auch die vielen Leser über das Internet, wo Ihr alle Ausgaben noch einmal zum Download findet, ließen keine Zweifel aufkommen, dass die Zeitung jeden Morgen aufs Neue lesenswert gestaltet war. Dies lässt sich ebenfalls an verschiedenen Zahlen festmachen:

Jede SchOLly-Ausgabe wurde bislang etwa dreitausendmal heruntergeladen. Die meisten Downloads erfuhr hierbei die erste Ausgabe, was nicht sehr verwundert, da sie auch schon am längsten zum Download zur Verfügung steht.

Zudem erreichten die SchOLly-Redaktion insgesamt mehr als 600 Zeitungsgrüße. Darin waren Nachrichten aus den USA, Russland, China, Kolumbien, Slowenien und Griechenland enthalten. - Die DEM-Zeitung erreichte also Zuschauer auf der ganzen Welt!

Auch das Radio DEM war ähnlich erfolgreich. Die erste Sendung wurde knapp 500mal aus dem Internet heruntergeladen. Noch häufiger wurde sich das Demonstrationsvideo zum Konditionsschach angesehen, das ihr ebenfalls auf der DEM-Seite findet. Sechshundert Besucher klickten das Video an, insgesamt siebenhundert Schachspieler trugen sich in die Unterschriftenliste vor Ort und im Internet ein.

Während der Tage der Deutschen Meisterschaft wurde zudem jeden morgen der DEM-Newsletter verschickt. Heute Nacht geht der siebte und damit letzte von ihnen an die knapp einhundert Empfänger.

The screenshot shows the website 'Deutsche Meisterschaften 2008' with a blue header and navigation menu. The main content area is divided into several sections:

- Über die DEM:** Features a large '2008' graphic and a small photo of a chess player.
- Die neuen deutschen Meister stehen fest!**: Contains three news items with photos of winners:
 - Meister in der U18: Peter Lichmann**: A young boy in a blue shirt.
 - Meisterin in der U19w: Melanie Ohme**: A young girl in a white shirt.
 - Deutscher Meister U16: Julian Jorzczik**: A young boy in a blue shirt.
- Terminare:** Lists upcoming events with dates and times, such as 'Samstag, 9:30 Uhr Letzte Partie für alle'.
- Status:** A list of dates (17.05.08) with links to 'Endtabelle' for various age groups (U16, U14, U14w, U16w).
- Newsletter:** A sign-up form with fields for 'Name', 'E-Mail', and 'Wahlzeit'.
- Dauerhaft wichtig:** A list of links and information, including 'Ausbildung bei der DEM', 'DSJ-Akademie 2008', and 'Unsere Partner: terre des hommes'.

Dabei-Cup - alle Ergebnisse

Am letzten Sonntag startete der Dabei-Cup, das von vielen Cup-Teilnehmern als „fast-wichtigstes“ Turnier während der DEM betrachtet wurde (siehe SchOlly-Ausgabe 8). Inzwischen wurde heute Morgen die sechste und damit letzte Runde ausgespielt. Nun stehen die Sieger endgültig fest: Stefan Patzer vom SV Bad Schwartau hat den ersten Platz erreicht. Er lag bereits am Samstag mit 4,5 Punkten auf dem vordersten Platz und konnte sich den Platz ganz oben auf dem Siebertreppchen durch ein Remis sichern. Mit vier Siegen und zwei Remis blieb er ungeschlagen.

Ebenfalls ungeschlagen blieb der Zweitplatzierte Kay Kempe vom Chemnitzer SC Aufbau. Er errang ebenfalls 5 Punkte, war aber in der Zweitwertung schlechter als Patzer. Platz drei belegte Daniel Kuehn vom SC Diogenes e.V. mit 4 Punkten, der allerdings auch nur an fünf von sechs Runden mitgespielt hatte.

Den Siegern einen herzlichen Glückwunsch!



Strahlender Sieger: Stefan Patzer

Die DEM in Zahlen: 93.125 Züge

Und zum Schluss noch was für die Statistik: Unser Bulletin-Team hat jeden einzelnen Zug dieses Turniers am Computer nachgespielt und so dafür gesorgt, dass bereits wenige Stunden nach jeder Runde alle Partien zum Download und im Bulletin verfügbar waren. Und da es bei der vielen Arbeit auch nicht mehr darauf ankommt, ob man ein bisschen mehr oder weniger macht, haben sie auch direkt noch die Züge gezählt!

Insgesamt wurden bei dieser DEM 93.125 Züge in 2.362 Partien gespielt! Ein neuer Rekord – was bei steigenden Teilnehmerzahlen in der U25 natürlich nicht weiter verwundert. Mal sehen, wann wir die 100.000er Grenze knacken! Das Bulletin-Team wird auch diese Herausforderung meistern!

Und zum Schluss: Ein herzliches Dankeschön!

Nach einer tollen Woche möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch ihr Interesse und ihr Engagement auf vielfältige Art und Weise zum Gelingen der DEM 2008 beigetragen haben. Das Pressteam dankt

- der Firma Chessbase für die Unterstützung beim Radio DEM und die Partienliveübertragung;
- der Santander Consumer Bank für die Bereitstellung von Sachpreisen für unsere Rätsel;
- SchOllys Schach-Spezialisten: Bernd Laubsch, Dr. Karsten Müller, Thomas Trella und Klaus Friedrichs, Robert Rabiega und Marcos Kieseckamp sowie Bernd Rosen;
- dem Freizeit-Team für die nette Zusammenarbeit;
- Michael Juhnke, der vor dem Frühstück die Zeitung druckte und verteilte – DANKE!;
- Frau Book von terre des hommes;
- Birgit Kolaschinski für die tägliche Kinderseite;
- Florian Armbrust für die Partienkommentierungen;
- und all den anderen, die uns unterstützt haben!

Wir wünschen Euch eine gute Heimreise und hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder sehen!



Eine Woche lange die Perspektive der Bulletin-Teamer: Formulare und Bildschirme

Chessys Blick nach vorn

Wir von der Zeitung machen Schluss. Wenn du willst, darfst du dich noch mal äußern.

Chessy: Das ist aber großzügig von euch! Und ich nehme die Gelegenheit wahr und möchte allen Beteiligten für die wunderbare Meisterschaft danken.

Das ist ja originell.

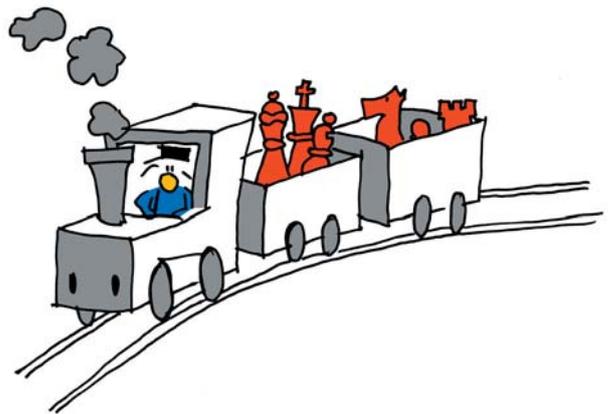
Chessy: Vielleicht nicht unbedingt, mir aber eine Herzensangelegenheit. Viele, viele Helfer haben am Gelingen mitgewirkt. Nicht nur bei der DSJ. Letztlich hilft auch jedes Elternteil mit, dass diese Meisterschaft ein Erfolg wird, wenn sie nicht gerade in die kleine Kategorie der Dauernörgler fallen.

Nur durch das Zusammenspiel der Delegationen, geführt von ihren umsichtigen Delegationsleitern, dem DSJ-Team, den Eltern und den Kindern, Jugendlichen wird eine Schachmeisterschaft zu einem Schachevent mit einem großem Erinnerungswert für alle. Und daher noch mal: Danke an alle! Ihr wart, es war großartig in diesem Jahr in Willingen!



Ok. Punkt, Schluss aus, das war's.

Chessy: Natürlich nicht, nach der Meisterschaft ist vor der Meisterschaft. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen, kleinen Verbesserungen in allen Bereichen. Ideen und Hinweise erreichen uns, die wir dann in unsere Manöverkritik, die der Vorstand umfänglich im Sommer vornimmt, einbringen. Danach beginnt dann sofort die Planung an der DEM 2009.



Wieder in Willingen?

Chessy: Das ist nicht klar. Auch hier gilt, nach Willingen ist vor Willingen. Natürlich werden wir wieder mit dem Hotel verhandeln. Gleichzeitig sind wir auch immer mit anderen Objekten in Kontakt. Doch weil sich alle hier in Willingen wohl fühlen - das wird in den Gesprächen immer wieder geäußert -, so hat das Sauerland Stern Hotel mit seinem tollen, stets hilfsbereiten Team eine hohe Priorität.

Es bleibt also alles wie gehabt?

Chessy: Vielleicht, warum aber auch nicht, wenn die Qualität und Leistung stimmt. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hotel und dem Hotelteam haben wir letztlich auch den Standard der DEM erreicht. In jedem andern Objekt fängt man bei null an.

Mir sind die Kinder und Jugendlichen wichtig, wenn wir denen eine unvergessliche Woche beschert haben, dann haben wir unser Ziel erreicht. Und das haben wir glaube ich geschafft.

